

Formularvorlage für ein landwirtschaftliches Nutzungskonzept

ANMERKUNG Die im Folgenden in Klammern aufgeführten Abschnittsnummern und die genannten Bezeichnungen der Kategorien von Agri-PV-Anlagen beziehen sich auf DIN SPEC 91434.

1. Allgemeine Betriebsinformationen

Name und Adresse des Unternehmens: LWB Marcus Lohmann, Augustusbürger Straße 28, 09514 Lengefeld

Name und Adresse der Kontaktperson: Marcus Lohmann, Augustusbürger Straße 28, 09514 Lengefeld

Zutreffendes bitte ankreuzen: Eigentümer Pächter

Betriebstyp nach Agrarstrukturerhebung (Mehrfachnennung möglich):

Ackerbaubetrieb Gemüsebaubetrieb Dauerkulturbetrieb

Futterbaubetrieb Veredlungsbetrieb Gemischtbetrieb

Sonstiges

Betriebsgröße: 221 ha

2. Informationen zur Agri-PV-Anlage

Name und Adresse des Besitzers (falls nicht Eigentümer des Landwirtschaftsbetriebs):

Solarprojekt Lengefeld 1 GmbH i.G. Feldweg 3, 09573 Leubsdorf

Name und Adresse des Betreibers der Agri-PV-Anlage:

Solarprojekt Lengefeld 1 GmbH i.G., Feldweg 3, 09573 Leubsdorf

Kategorie der Agri-PV-Anlage (Aufständigung und Nutzung, siehe Abschnitt 4):

Kategorie II, Variante 2 nach DIN SPEC 91434:2021-05, Abbildung 1 und 2

Lichte Höhe der Agri-PV-Anlage (5.2.2): Anlagenteil 1 nachgeführt > 2,10m, Anlagenteil 2 vertikal, gemäß Darstellung Bild4, Kat.II, Var.2

Spezifische PV-Leistung in (kWp DC): ca. 6.000 (die finale Planung ist noch nicht abgeschlossen)

3. Informationen zur Gesamtprojekfläche

Größe der Gesamtprojekfläche (Ort, Größe, Schlagnummer) (siehe Definition 3.3):

Gemarkung Lengefeld, Flurstück 501, 502, 503, 1454, 1496/1, 1497/1, 1497/2, 1804 ca. 109.576 m²

Voraussichtlicher Flächenverlust, der sich durch die Errichtung der Agri-PV-Anlage ergibt (5.2.3):

ca. 7.000 m² ergibt sich aus der Länge der Reihen und der Pfostenbreite zzgl. 0,5m Blühstreifen beidseitig an den Pfosten

Größe der landwirtschaftlich nutzbaren Fläche (siehe Definition 3.4):

ca. 102.576 m²

4. Nutzungsplan für die landwirtschaftliche Fläche mit Agri-PV-Anlage

(für drei Jahre oder einen Fruchtfolgezyklus)

Auszufüllen bei landwirtschaftlicher Nutzung nach Kategorie 1A, 1B, 1C, 1D oder 2A, 2B, 2C, 2D:

Listung der geplanten Fruchtfolge bzw. Dauerkultur(en) und deren Aussaat-/Erntezeitpunkte:

Jahr 1-4: Kategorie 2, 2B, Eiweißfutterpflanzen, Luzerne/ Klee gras

Listung der geplanten Pflanzenschutzmaßnahmen (unter Berücksichtigung möglicher Beschädigungen der Agri-PV-Anlage durch z. B. Korrosion):

Herbizid- und Fungizidmaßnahmen nach Schadschwellen und mechanische Unkrautbekämpfung

Geplante Maschinen- und Arbeitsbreiten (Berücksichtigung des Wendekreises/Vorgewende und der Arbeitshöhen) (5.2.4):

Pflug 3 m, Kurzscheibenegge 5m, Mährescher 7,50m, Pflanzenspritze 8 m (schwenkbar)

Ist die Bearbeitbarkeit mit den benötigten Maschinen in Bezug auf das Anlagendesign sichergestellt? (5.2.4)

Ja, durch den großen Reihenabstand von 9 - 12m können alle gängigen Arbeitsgeräte auf der Fläche eingesetzt werden, an den Reihendenen gibt es Wndebereiche mit einer Breite von 10-12m

Lichtbedürfnis der Kulturpflanzen (5.2.5):

werden ausreichend berücksichtigt, durch die Bewegung der Module und die großen Abstände wandert der Schatten im Tagesverlauf.

Ist das Lichtbedürfnis der Kulturpflanzen aufgrund des Anlagendesigns sichergestellt (5.2.5)?

Erläuterungen hinzufügen

Ja, siehe vorheriger Punkt. Zusätzlich kommen Glas/ Glasmodule zum Einsatz, die zusätzliches Licht durchlassen. Aus bestehenden Anlagen gibt es Erfahrungen.

Wasserbedürfnis der Kulturpflanzen (5.2.6):

Ist gewährleistet. Jedes Modul entwässert einzeln, d.h. um jedes Modul gibt es einen Spalt von 1-2 cm.

Zusätzlich wird Feuchtigkeit durch die partielle Verschattung besser gehalten.

Ist die optimale Wasserversorgung in aufgrund des Anlagendesign sichergestellt (5.2.6)? Erläuterungen hinzufügen

Ja, durch die Bewegung der Module ist eine gleichmässige Wasserversorgung ohne Einschränkung gegeben, zusätzlich sorgt die Abschattung für eine bessere Wasserhaushaltung.

Zusätzlich auszufüllen bei landwirtschaftlicher Nutzung nach Kategorie 1D oder 2D:

Tierart und deren Nutzung: _____

Fläche und Zeitraum der Weidenutzung: _____

Spezifische Voraussetzungen für die Tierhaltung (Umzäunung, Unterstand usw.):

5. Bodenerosion und Verschlammung des Oberbodens

Maßnahmen zur Reduzierung von Bodenerosion und Oberbodenverschlammung (5.2.7):

Durch die Beweglichkeit der Anlage bewegt sich die Tropfkante stetig in ihrer Position, dadurch kann das Bilden von Tropfkanten gegenüber festen Aufständungen weitestgehend vermieden werden

6. Rückstandslose Auf- und Rückbaubarkeit

Maßnahmen zur Reduzierung dauerhafter Beschädigung der landwirtschaftlichen Fläche (5.2.8):
Die Anlage wird lediglich durch Rammfundamente aus Stahl im Boden fixiert. diese können nach der Nutzung durch Ziehen wieder rückstandslos entfernt werden, ebenso wie alle anderen Komponenten der Anlage

7. Kalkulation der Wirtschaftlichkeit (5.2.9)

Referenzertrag (dt/ha): 3 Schnitte 3-8 Rundballen a 800 Kg, gesamt ca. 128dt

Prognose des Ernteertrags (dt/ha): 100 dt

Prognose des Stromertrags (kWh/ha): 605.000

Erläuterungen zu den Prognosen (z. B. Qualitätsminderungen/Qualitätssteigerung):

Mindererträge rühren durch partielle Abschattungen

Wirtschaftlichkeit aus Sicht des Landwirts:
Eine Wirtschaftlichkeit der Fläche ist weiterhin gegeben. Bei zunehmenden Dürresommern kann die Anlage sogar positive Auswirkungen und Mehrerträge haben

8. Landnutzungseffizienz (5.2.10)

ca. 70%